

# BLUDENZ

Zugestellt durch Post.at, Verlagspostamt A-6700 Bludenz, Nr. 155, März 2015  
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung

**bludenz**  
Die Alpenstadt

AKTUELL





**24<sup>h</sup>**  
**BadRenovierung**  
 fugenlos • barrierefrei • rutschfest



## WANNE RAUS DUSCHE REIN



- Kompetente Beratung bei Ihnen zu Hause
- Alles aus einer Hand und zum Fixpreis
- Barrierefreie und pflegeleichte Produkte
- Hochwertige, langlebige, rutschfeste Materialien
- Keine Silikonfugen bei den Problemstellen
- Rascher Umbau mit wenig Schmutz und Lärm
- Zuverlässigkeit, Sauberkeit und Freundlichkeit
- Auch Teilrenovierungen möglich

viterma Lizenzpartner orteck Installationen | Austraße 59 j (Rinderer Areal) | 6700 Bludenz  
 Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei anrufen) oder unter 0676 977 22 03  
 bludenz@viterma.com | www.viterma.com

Vorwort	4
Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl	5
Neues Altstoffsammelzentrum eröffnet	6-7
Kultur.LEBEN	8
Jubilarehrung bei der Stadt Bludenz	9
Lebensfreude pur im VAL BLU	10
Verordnung zum Bettelwesen	11
Bludenz Kultur	12-13
SeneCura	14
Photovoltaik	15
Seniorenbeirat der Stadt Bludenz	16
Kinderparlament im Rathaus	17
Bludenz-läuft am 19. April	18
Villa K. / Kindergarten Igel	19
Sparkasse Bludenz / Promotion	20
Musikschule Bludenz	21
Radiologie Bludenz / Jugendaustausch	22
SPZ erhält Sportgütesiegel	23
Damen Basketballclub Wildcats	24
Aktuelles auf einen Blick	26
Vizebürgermeisterin Carina Gebhart	27
Stadtrat Luis Vonbank	28
Stadtrat Arthur Tagwerker	29
Stadtrat Wolfgang Weiss	30
Stadtrat Thomas Lins	31
Chronik	32-34



Im neuen Altstoffsammelzentrum können auch Abfallsäcke gekauft werden



Katharina Stemberger rezitiert am 25. April in der Remise

Herausgeber:  
 Stadt Bludenz

Inhalt und redaktionelle Gestaltung:  
 Stefan Kirisits  
 Carmen Reiter  
 Christoph Dobler

Fotos:  
 Stadt Bludenz

Offsetdruck:  
 Linderdruck



# RAD & BIKE

## FAHRRADBÖRSE UND RADSPORTMESSE IN BLUDENZ

Samstag, 28. März 2015 | 10.00 bis 18.00 Uhr  
 Raiffeisenplatz & Remise | Eintritt frei

FAHRRADBÖRSE  
 ZWEIRADAUSSTELLUNG  
 E-BIKES UND KINDERRÄDER  
 FUNSPORT  
 ACCESSOIRES

# bludenz | innenstadt

Die Alpenstadt | Stadt-Marketing

Die Alpenstadt | Wirtschaftsgemeinschaft

Mit freundlicher Unterstützung der  
 SPARKASSE Bludenz



Bürgermeister  
Mandi Katzenmayer

### Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

die Bürgermeister- und Stadtvertretungswahlen stehen unmittelbar bevor. Am Sonntag haben die Bludenzer Wahllokale geöffnet. Bitte nehmen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Ich möchte an dieser Stelle allen, die sich bereiterklären haben, beiden Stadtvertretungswahlen zu kandidieren, danken. Dieser Dank geht an alle Fraktionen und alle, die in den vier wahlwerbenden Gruppierungen mitarbeiten. Mein besonderer Dank gilt aber auch jenen langjährigen Stadtvertretungsmandatären, die am 15. März aus ihren Funktionen ausscheiden. Danke, dass ihr euch für Bludenz eingesetzt und engagiert habt.

Vor wenigen Tagen konnten wir das neue Altstoffsammelzentrum in Bludenz Brunnenfeld eröffnen. 2.000 Bludenzerinnen und Bludenzer haben sich selber ein Bild vor Ort am Tag der offenen Tür gemacht. Es ist ein gelungenes Werk. Sie alle sind nun aufgefordert, uns bei der Arbeit in diesem Altstoffsammelzentrum zu helfen. Bitte teilen Sie und mit, wie das ASZ funktioniert oder auch, was wir noch besser machen können. Es ist das erste Mal, dass so eine Einrichtung in Bludenz geschaffen wurde. Wir wollen das gut machen. Und dafür brauchen wir Ihre Hilfe. Mitgeholfen hat dieses ASZ schon jetzt, nämlich bei der Einsparung im Bereich der Abfallwirtschaft. Durch das neue ASZ war es in diesem Jahr erstmals seit Jahren möglich, die Abfallgebühren zu senken. Wir hoffen, dass wir weitere solche Effekte erreichen können.

Schlichtweg begeistert war ich von der Reaktion der BludenzerInnen auf den Vorstoß der Stadt, zwei Sonnenstromkraftwerke auf den Dächer des VAL BLU und des Werkhofes Klarenbrunn zu errichten. Innerhalb von nur sieben Minuten waren alle Anteile vergeben. Dafür mein recht herzlicher Dank. Im Sinne einer nachhaltigen Umweltpolitik haben die BludenzerInnen die Chance erkannt und zugeschlagen. Für mich und die MitarbeiterInnen im Rathaus ist das ein klarer Auftrag. Wir werden versuchen, weitere Standorte für solche Photovoltaikanlagen zu finden und weitere Bürgerbeteiligungen zu realisieren.

Um Verständnis muss ich alle Bewohner, Geschäftsleute und Immobilienbesitzer in der Bludenzer Innenstadt weiterhin bitten. Auch heuer werden wir an der Kanalsanierung und der damit verbundenen Neugestaltung der Oberfläche in der Innenstadt arbeiten. Die Mühlgasse wird im Frühjahr und die Rathausgasse wird dann im Herbst bearbeitet. Auch eine Verbesserung der Innenstadtbeleuchtung wird es geben. Schon jetzt kann man sich in der Rathausgasse von der Beleuchtung der Arkadenbögen ein gutes Bild machen. Die Innenstadt wird nach Abschluss dieser Bauetappen im Jahr 2017 ganz sicher noch attraktiver werden.

Intensiv verhandeln wir derzeit mit dem Kloster St. Peter bzw. dem Denkmalamt über die Möglichkeit, unmittelbar vor dem Kloster einen Turnsaal mit Nebenräumen für die Volksschule zu realisieren. In unser aller Interesse hoffe ich auf ein positives Verhandlungsergebnis. Denn dann könnte schon bald mit dem Bau einer neuen Turnhalle für die Volksschule St. Peter - die ja Schritt für Schritt saniert wird - begonnen werden.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer, ich möchte Sie nochmals aufrufen, an der Gestaltung der Zukunft unserer Stadt aktiv mitzumachen. Ein erster Schritt dazu ist am Sonntag bei der Bürgermeister- und Stadtvertretungswahl möglich. Bitte gehen Sie wählen.

Bürgermeister  
Mandi Katzenmayer

# Am 15. März wird in ganz Vorarlberg gewählt

Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl 2015



Ab 13 Uhr wird in den Wahllokalen ausgezählt.

**In Bludenz sind 10.368 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt. In 14 Wahllokalen können die Wählerinnen und Wähler am Sonntag, 15. März, in der Zeit von 7.30 bis 13 Uhr ihre Stimme abgeben.**

Wahlberechtigt ist jeder, der am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat und am Stichtag (29. Dezember 2014) den Hauptwohnsitz in Bludenz hatte.

In Bludenz stehen vier Listen zur Wahl: „Mandi Katzenmayer – Volkspartei Bludenz“, die „Liste Mario Leiter – Unabhängige – SPÖ Bludenz“, die „Offene Liste Bludenz – Die Grünen“ und die „FPÖ Bludenz und parteifreie Bürger“. Für das Amt des Bürgermeisters stellen sich vier Kandidaten, Josef Katzenmayer, Mario Leiter, Mag<sup>a</sup>. Karin Fritz und Joachim Weixlbaumer. Die Bludenzer Stadtvertretung setzt sich aus 33 politischen Vertretern zusammen.

Bürgermeister und Stadtvertreter werden getrennt gewählt und in zwei Durchgängen getrennt ausgezählt. Die Entscheidungen werden jedoch auf einem Stimmzettel getroffen. Die Amtliche Wahlinformation einschließlich Stimmzettel wurde jedem Bludenzer Wahlberechtigten per Post zugesandt. Der Wahlausweis, Stimmzettel

und ein Lichtbildausweis sind zur Wahl mitzubringen. Es liegen auch Stimmzettel im Wahllokal in den Wahlkabinen auf. Neben dem Kreuz für den Bürgermeisterkandidaten und für eine der wahlwerbenden Parteien können zusätzlich Vorzugstimmen vergeben werden. Insgesamt können fünf (jedoch pro Kandidat maximal zwei Vorzugstimmen) angekreuzt werden. Aufgrund der Vorzugstimmenvergabe kann die Reihung der Kandidaten auf den Listen der Parteien beeinflusst werden. Es besteht auch die Möglichkeit, einen freien Wahlwerber auf dem Stimmzettel einzutragen.

Wer mit Wahlkarte wählen möchte, hat noch bis Freitag, 13. März, 12 Uhr die Möglichkeit, eine Wahlkarte persönlich in der Bürgerservicestelle im Rathaus mit einem amtlichen Lichtbildausweis abzuholen.

Bei einer eventuell stattfindenden Stichwahl des Bürgermeisters von Bludenz ist eine separate Wahlkarte anzufordern. Eine Besonderheit bei der Gemeindewahl ist, dass die Wahlkarten bis spätestens 13 Uhr am Wahlsonntag bei der Gemeindewahlbehörde im Rathaus Bludenz eingelangt sein müssen. Alle Stimmen, die danach einlangen, können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Abgabe einer Briefwahlkarte in einem Wahllokal ist daher bei dieser Wahl nicht möglich.

Um 13 Uhr schließen die Wahllokale in Bludenz. Danach werden die Stimmen der Bürgermeisterdirektwahl und die Stimmen der Gemeindevertretungswahl ausgezählt. Ein erstes Ergebnis in Bludenz wird zwischen 15 und 16 Uhr vorliegen.

Mitentscheiden, wer in den kommenden fünf Jahren Bludenz regiert und welche Parteien in der Stadtvertretung vertreten sind, können nur jene, die auch von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

„Gehen Sie am 15. März zur Wahl, oder machen Sie von der Briefwahlmöglichkeit Gebrauch und entscheiden Sie mit, wer die nächsten fünf Jahre in der Stadtvertretung vertreten sein wird“, appelliert Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

Informationen zur Wahl:  
Evelyn Grebenz  
Bürgerservice,  
Tel. 05552-63621-450

Am Wahlsonntag ist das Bürgerservice von 8.30 Uhr bis 12 Uhr für Fragen zur Wahl geöffnet



Wer zur Wahl geht, bestimmt mit

**Sollte kein Kandidat die 50 Prozent der Stimmen im ersten Wahlgang erreichen, findet am 29. März eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen statt**

# Altstoffsammelzentrum Bludenz eröffnet

Nur 10 Monate Bauzeit - Anregungen sind gefragt

Helfen Sie uns, noch besser zu werden!

Geben Sie uns Ihre Anregungen weiter:  
abfallwirtschaft@bludenz.at



Erste prominente Einwürfe kamen von Umweltlandesrat Johannes Rauch und Bürgermeister Mandi Katzenmayer.



Den kirchlichen Segen gab Stadtpfarrer Pater Adrian

Weiterhin können Glas und Metall bei den 33 Altstoffsammelstellen abgegeben werden

Mit einem Festakt und einem Tag der offenen Tür wurde die Eröffnung des ersten Bludener Altstoffsammelzentrums in Brunnenfeld groß gefeiert.

Fast 2000 Bludenerinnen und Bludener machten sich an diesem Tag selbst ein Bild vom neuen Herzstück der städtischen Abfallentsorgung. Im Mai 2014 hat die Stadt mit dem Bau in Bludenz-Brunnenfeld begonnen. „Wir waren lange auf der Suche nach einem idealen Areal für dieses Altstoffsammelzentrum. Als dieses Gelände an der Brunnenfelderstraße zum Verkauf stand, haben wir zugeschlagen“, erklärt Bürgermeister Mandi Katzenmayer. Die Infrastruktur ist dort für eine derartige städtische Einrichtung optimal. Im neuen ASZ werden nun auf einer Fläche von rund 4.000 Quadratmeter 41 verschiedene Abfallarten gesammelt. Nur fünf Abfallarten davon sind gebührenpflichtig. Das gesamte Gelände wird zu den Öffnungszeiten von Fachpersonal betreut.

Das ASZ wurde in Kooperation mit den Gemeinden Lorüns und Stallehr errichtet. Auch den Bewohnern dieser beiden Kleingemeinden steht das ASZ zur Verfügung. Insgesamt hat nach den bisherig vorliegenden Abrechnungen der Bau rund 1,65 Millionen Euro gekostet. „Das ist das erste Bludener

ASZ und in dieser Art überhaupt erst das vierte im Land. Auch für die Stadt und unsere Mitarbeiter ist dieses Altstoffsammelzentrum Neuland. Deshalb sind wir gerade im Anfangsjahr über Anregungen und positive Kritik sehr froh. Wir werden im Herbst alles genau analysieren um dort wo es notwendig ist, Veränderungen und Verbesserungen anbringen“, kündigt Bürgermeister Mandi Katzenmayer an.

### Das neue ASZ in Zahlen:

Grundfläche:	4.000 m <sup>2</sup>
Überbaute Fläche:	1.600 m <sup>2</sup>
Büroräume:	56 m <sup>2</sup>
Nebengebäude:	390 m <sup>2</sup>
Gesamtbaukosten:	1.650.000 Euro
Holz-Dachkonstruktion:	220 Festmeter aus städtischem Wald

Altstoffsammelzentrum Bludenz  
Brunnenfelderstr. 53  
6700 Bludenz  
Tel. 05552-63621-873

Öffnungszeiten:  
Mo und Fr:  
7.30 bis 12 Uhr  
Die und Do:  
13.30 bis 18 Uhr  
Grünmüll zusätzlich  
von März bis Nov.:  
Sa 7.30 bis 12 Uhr

Die Papier-Hausabholung wird in gewohnter Form durchgeführt

Zufahrt bitte über die L 188 - Alfenzstraße



Die Mannschaft des ASZ Bludenz v.l.n.r.: Oswald Simma, Rusmin Kadric, Gerhard Gunz, Walter Bertsch, Markus Feuerstein, Birgit Wallner, Matthias Mayr.



Das ASZ wurde in Koopertation mit den Gemeinden Lorüns und Stallehr umgesetzt.



Viele Bludenerinnen und Bludener waren bei der Eröffnung dabei.

# Kultur.LEBEN in Bludenz mit vielen Highlights

Roland Neuwirth & Extremschrammeln, Cornelius Obonya ...

Kultur.LEBEN:

[www.caritas-vorarlberg.at/aktuell/kulturleben](http://www.caritas-vorarlberg.at/aktuell/kulturleben)

Kartenvorverkauf:  
Vorarlberger  
Hypobanken,  
Tel. 05552-62241-80  
und bei Bludenz  
Kultur, Tel. 05552-  
63621-236



Roland Neuwirth feiert heuer mit seinen Extremschrammeln den 40. Bühnengeburtstag.



Stermann und Grissemann



Cornelius Obonya

Nach Stars wie Angelika Kirchsclager, Klaus Maria Brandauer, Alfred Komarek, dem Altenberg Trio, Linus Roth und Danjulo Ishizaka, Markus Schirmer und den Kleaborar Bahnteifl geht es nun in der Reihe Kultur.LEBEN genauso spannend weiter.

Ein Highlight steht am Donnerstag, 23. April, in der Remise auf dem Programm. Roland Neuwirth ist mit seinen Extremschrammeln zu Gast. Die Extremschrammeln feiern den vierzigsten Geburtstag. Vierzig zu werden ist für eine Band schon eine Leistung. Besonders mit Schrammelmusik. Noch dazu mit solcher, die durchaus Ansprüche stellt. Der Schrammelbazillus hat sich so weit ausgebreitet, dass er Neues entstehen ließ und, trotz Roland Neuwirths deklariertem Hang zur Tradition - oder gerade deshalb - nicht in Grinzing stecken geblieben ist. Im Jubiläumskonzert werden Lieder aus 40 Jahren gespielt. Die bewährte Besetzung mit der einmaligen Überstimme von Doris Windhager, der erlesenen Streicherabteilung mit Manfred Kammerhofer und Bernie Mallinger, sowie dem genialen Marko Zivadinovic an der Wiener Knöpferharmonika, garantiert den unverwechselbaren Klang der Extremschrammeln - schrammelig, ein wenig Blues, eine Ahnung Jazz und viele neue Töne.

Am Freitag, 24. April, bringen Stermann & Grissemann mit ihrem Vortrag „Viel Spaß beim Erziehen“ Satire pur auf die Bühne des Stadtsaales Bludenz.

Am Samstag, 25. April, gibt es eine Lesung mit Musik in der Remise. Katharina Stemberger rezitiert aus der Ungarischen Rhapsody von Franz Liszt. Dazu spielen Eduard Kutrowatz (Klavier), Christian Scholl (Violine).

Reinhard Haller spricht am Donnerstag, 30. April, im Stadtsaal über die Macht der Kränkung. Am Montag, 4. Mai, bringt Cornelius Obonya Humoristisches und Nachdenkliches von Peter Kislinger in der Remise zum Besten. Der vielversprechende Titel der Lesung: „Kommt, wer redet, ist nicht tot“.

Weitere Termine in der Remise: Am Freitag, 22. Mai, liest Michael Köhlmeier aus „Zwei Herren am Strand“. Alexander Swete und Martin Schwarz sind am Samstag, 30. Mai, mit Werken von Bach, de Falla, Castelnuova-Tedesco im Rahmen eines Gitarrenabends zu Gast. Mike Supancic nimmt am Samstag, 6. Juni in seinem Kabarett „Ich bin nicht allein“ sich selbst auf die Schippe.

Alle Veranstaltungen beginnen um 19.30 Uhr.

# Jubilarehrung bei der Stadt Bludenz

Engagierte MitarbeiterInnen im Dienste der Bevölkerung



Die jährliche Jubiliarehrung ist ein kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Jedes Jahr werden im Rahmen einer kleinen Feier die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ein Dienstjubiläum feiern oder in den Ruhestand treten, geehrt. Engagierte MitarbeiterInnen sind für einen Dienstleistungsbetrieb wie die Stadt Bludenz eine wichtige Grundlage.

„Ich möchte mich bei den Jubilaren und Neopensionisten für die geleistete Arbeit bedanken. Sie sind das ganze Jahr für die Bevölkerung im Einsatz – sei es im Bauhof, im Rathaus, den Schulen und Kindergärten“, betonte Bürgermeister Mandi Katzenmayer die Bedeutung eines motivierten Teams.

So wurden etwa Klaus Allgäuer und Walter Sturm in den Ruhestand verabschiedet. Klaus Allgäuer trat 1977 als Verkehrsamtsdirektor in den Dienst der Stadt ein. In den vergangenen Jahren wurden ihm die verantwortungsvollen Aufgaben des Tourismus und Stadtmarketing und der Geschäftsführung des VAL BLU übertragen. Walter Sturm trat 1985 als Inkassant in das Dienstverhältnis der Stadt. Nach 14 Monaten erfolgte bereits die Versetzung in die städtische Buchhaltung. Nach sechsjähriger Tätigkeit in dieser Abteilung bot sich die Gelegenheit, in ein völlig neues Aufgabengebiet, in die Bauverwaltung zu wechseln. Über 21 Jahre war er in Baurechtsangele-

genheiten mit den Bludenzern Bürgern in engem Kontakt.

Das 30 jährige Dienstjubiläum feierten Karin Achleitner, Julia Micheli, Christine Tarmann, Alfons Dobler, Mario Leiter und Nikolaus Pfefferkorn. 25 Jahre bei der Stadt sind Reinhard Burtscher, Gerhard Ganahl und Diego Selva.

Karin Achleitner führt das Sekretariat der Abteilung Tourismus und Stadtmarketing. Julia Micheli ist im Rathaus als Reinigungskraft beschäftigt. Eine Mitarbeiterin der ersten Stunde im Kindergarten Igel ist Christine Tarmann. Seit 1985 leitet sie diesen mit großem Engagement. Alfons Dobler gehört der Städtischen Sicherheitswache an und ist auch für das Marktwesen verantwortlich. Mario Leiter ist ebenfalls bei der Stadtpolizei Bludenz tätig und seit 2000 stellvertretender Kommandant. Nikolaus Pfefferkorn ist als Lehrer für Violine an der Städtischen Musikschule tätig. Er leitet auch das Städtische Orchester Bludenz und gründete das Jugendsinfonieorchester.

Reinhard Burtscher ist als Werkmeister des Bauhofes Bludenz tätig. Gerhard Ganahl ist als Lehrer für Gitarre und E-Gitarre an der Städtischen Musikschule beschäftigt. Diego Selva ist im Bereich der Straßenreinigung tätig.

[www.bludenz.at](http://www.bludenz.at)



Klaus Allgäuer:  
Über 35 Jahre  
Engagement in  
Sachen Tourismus  
und Stadtmarketing

# Lebensfreude hat einen Namen: VAL BLU

Power Relaxen, Fitness Turbo und Kurzurlaub im VAL BLU Resort

Weitere Informationen:  
VAL BLU Resort  
SPA & Sports  
www.valblu.at  
Tel. 05552-63106  
E-Mail valblu@bludenz.at



Relaxen in der Saunalandschaft - immer wieder ein Erlebnis.



Ausdauer und Fatburning im VAL BLU Sports und Fitnesscenter

Jeder lädt seine Energie auf seine ganz persönliche Art wieder auf. Dem einen hilft Power-Relaxen. Dem anderen der Fitness-Turbo. Und der Dritte gönnt sich einen Short-Trip. Das VAL BLU bietet alle Möglichkeiten und ist ein wahrer Kraftplatz, um Lebensfreude zu tanken.

Energie will geladen werden – und genau das ist die Spezialität im VAL BLU. Im VAL BLU ist Wohlfühlen daheim – und zwar für jeden Geschmack:

## Power-Relaxen

Einige Zeit im Standby-Modus bleiben und die Wellnesslandschaft genießen, bis die Energie von selbst wieder zurück kommt. Das Alpen-Erlebnisbad bietet alles, was sich mit Wasser machen lässt – drinnen und draußen, mit jeder Menge Spaß und Spiel und großzügigen Freiflächen. Und in der Saunalandschaft lässt sich wunderbar relaxen. Die Namen stehen für das Programm: Helsinki- und Oslosauna, Dampf- und Tropensauna und die Außensauna Bärloch. Hier findet jeder seine Temperatur- und Wohlfühlzone. In den Silence-Rooms können die Saunagänge nachwirken und so für nachhaltige Erholung sorgen.

## Den Fitness-Turbo zünden

Offensiv werden und die VAL BLU Fitnesslandschaft besuchen. Trainieren mit Panorama-Blick auf die Rätikonberge, Cardiotheater und die Groupfitness-Programme stehen auf dem Programm. Ausdauer- und Fatburning-Training werden zum Kommunikationserlebnis. Das Massage Studio und die Physiotherapie Alexander Fröis erreichen die letzte Muskelfaser und bringen den Kreislauf in Schwung.

## Einbuchen und ausspannen

Auch eine kleine Auszeit mit einem klassischen Short Trip im VAL BLU Resort kann Wunder wirken. Das VAL BLU Resort-Hotel ist unter der Woche von sportlich aktiven Business- und Seminargästen frequentiert. Am Wochenende wird es zum reinen Leisure-Resort. Und das bei bestem Preis-Leistungs-Verhältnis.

Ob Wasser & Sauna, Fitness & Sport oder ein Kurztrip im VAL BLU Resort: Rundum wohlfühlen und mit neuer Power nach Hause fahren. Ein Ladezyklus im VAL BLU reicht, um dem Alltag einen neuen Kick zu geben!

# Stadt plant Verordnung zum „Bettelunwesen“

Immer mehr werden „Bettlerbanden“ zum Problem in der Innenstadt



WIGE Obmann Hanno Fuchs und seine Stellvertreterin Marianne Frainer überreichten Bürgermeister Mandi Katzenmayer eine Petition der Wirtschaftsgemeinschaft.

Die Stadt Bludenz überlegt, ein Bettelverbot für bestimmte Plätze (vor allem in der Innenstadt) zu erlassen. Der Grund dafür: Seit der Novellierung des „Bettelverbots-Gesetzes“ im Jahr 2013 hat das Betteln stark zugenommen.

Die Bludener Wirtschaftsgemeinschaft hat mit einer Unterschriftenaktion (rund 110 Geschäfte haben sich beteiligt) darauf aufmerksam gemacht. „Die Gesetzesnovelle hat in den letzten Monaten deutlich zum Ansteigen des Bettelns in Bludenz geführt“, berichtet Bürgermeister Mandi Katzenmayer. Fast schon mit Sicherheit könne man werktags von fünf bettelnden Personen in der Bludener Innenstadt ausgehen. Für ihn sei klar, dass es sich dabei um organisierte Bettlerbanden handelt. „Und da kassiert jemand im Hintergrund kräftig ab. Das sind doch wahrscheinlich alles Berufsbettler“, vermutet Katzenmayer.

Bis es soweit ist – diese Verordnung muss von der Gemeindevertretung nach der Gemeindewahl 2015 beschlossen werden – können aber alle mithelfen, das Bettelunwesen in den Griff zu bekommen. Weiterhin ist ja aggressives Betteln untersagt. Wer Beobachtungen von aggressivem Betteln macht, dazu gehört etwa schon das Behindern von Menschen am Weitergehen, laut-

starkes oder penetrantes Einreden, Nicht-verlassen des Eingangsbereiches eines Hauses oder das „Indenwegstellen“ und natürlich auch das Anfassen, Nachgehen oder gar Beschimpfen, der sollte sofort eine Meldung machen. Diese nimmt die Stadtpolizei (Tel. 05552-66100) oder die PI Bludenz (Tel. 05552-6140) entgegen.

Auch das Betteln von Haustüre zu Haustüre fällt unter das schon bestehende Verbot. „Helfen Sie uns mit ihren Hinweisen. Dann können wir dem organisierten Betteln Herr werden“, fordert der Kommandant der Stadtpolizei Bludenz, Martin Dobler, auf. Denn eines sei klar, allzu viele Kontrollen oder längere Einvernahmen wollen die bettelnden Personen nicht auf sich nehmen.

Es wird aber auch empfohlen, anstatt von direkten Zuwendungen gemeinnützigen Organisationen Spenden zukommen zu lassen. „Meist kann auf Grund der Beobachtungen vermutet werden, dass die Bettler organisierten Banden angehören und sie alle Spenden, zumindest teilweise abgeben müssen. Denn der Hauptgrund für das Betteln bei uns ist immer noch der, dass es für die Personen und vor allem für die Organisation im Hintergrund ein lukratives Geschäft darstellt“, weiß der Kommandant Dobler aus Erfahrung.

110 Bludener Geschäftstreibende haben unterschrieben

Gesetzlich kann an gewissen Orten das Betteln untersagt werden

Allgemein ist Betteln seit 2013 nicht mehr verboten, aggressives Betteln ist allerdings nicht erlaubt

Hinweise an:  
Stadtpolizei  
Bludenz,  
Tel. 05552-66100  
oder PI Bludenz,  
Tel. 05552-6140

# UNIKAT B - Angewandte Kunst und Design

Das Erfolgsformat zum 15. Mal im Schloß Gayenhofen in Bludenz

Informationen und Tickets:  
Bludenz Kultur gGmbH  
kultur@bludenz.at  
Tel. 05552-63621-236

www.bludenz-kultur.at



Jungdesigner Robert Comploj.

Von 10. bis 12. April 2015 findet im Schloss Gayenhofen in Bludenz die 15. Auflage der UNIKAT B statt. Das bedeutet „Save the date!“ für alle Kunst- und Designbegeisterten.

Die UNIKAT B präsentiert sich auch heuer als Verkaufsausstellung für Angewandte Kunst und Design mit höchstem und zeitgenössischen Qualitätsanspruch. Ausgewählte Künstlerinnen und Künstler aus Vorarlberg, Österreich, Deutschland und Italien stellen sich vor und zeigen ein vielfältiges Spektrum aus den Bereichen Schmuckkunst, Mode, Taschen, Glas, Porzellan und vieles mehr.

Die etablierte Designmesse im Ambiente des Schloss Gayenhofens gilt als internationaler Treffpunkt für Kunst- und Designbegeisterte. Mehrfach ausgezeichnet mit dem „Österreichischen Gütesiegel für Kunst und Handwerk“ der Art Austria, ist die UNIKAT B die Vorarlberger Erfolgsgeschichte in Sachen Angewandte Kunst und Design.

**Open Night in der Innenstadt**  
Im Rahmen der UNIKAT B laden am Samstagabend, 11. April, ab 20 Uhr, Gastronome der Bludener Innenstadt zur „UNIKAT B –

open night“ ein. So lässt sich der Tag ausklingen bei Livemusik, einem Begrüßungsdrink oder einem speziell abgestimmten Menü. Teilnehmende Betriebe sind: Altes Rathaus, Café Dörflinger, Café-Bar-Restaurant Remise, Gasthof Löwen, Pizzeria Antonio, Ristorante La Piazzetta (Änderungen vorbehalten).

**UNIKAT B**  
10. bis 12. April 2015  
Schloss Gayenhofen, Bludenz

**Öffnungszeiten:**

**Freitag, 10. April, 19.30 Uhr**  
(Vernissage)

**Samstag, 11. April, 12 bis 20 Uhr**  
ab 20.00 Uhr „UNIKAT B – open night“  
in Bludenz

**Sonntag, 12. April, 10 bis 17 Uhr**

www.unikatb.at  
www.facebook.com/UnikatBludenz



Das Schloss Gayenhofen wird vom 10. bis 12. April zum Kunstraum



Mantelmanufaktur  
Karin Peter



UAJO und Gunkl: 13. März, 20 Uhr

## Fremde Nähe: Stimmen hören

Die musikalische Reise der Weltmusikreihe führt nach Griechenland und lässt griechische Poesie und Musik, interpretiert von Sängerin Katerina Fotinaki an der Gitarre und Violinist Michalis Katachanas, mit voller Emotion und Kühnheit zugleich erklingen.

Zum Abschluss der Reihe laden Harri Stojka und Doron Rabinovici zu einem Abend zu Roma Musik aus Europa ein. Ihre Werke entstehen zwischen den verschiedenen Klangwelten. Ein Dialog voll Dissonanz und Harmonie, aber auch voller Nachdenklichkeit und Gefühl.

**Griechenland:**  
**Freitag, 8. Mai, 15 Uhr, Remise Bludenz**  
**Katerina Fotinaki & Michalis Katachanas**  
Tzitzikia – Griechische Poesie in Wort und Ton  
Die charismatische Sängerin und Gitarristin Katerina Fotinaki interpretiert ihre Chansons mit voller Emotion, Eleganz, Humor sowie Kühnheit zugleich. An der Viola wird sie von Michalis Katachanas, einer der ambitioniertesten Jazzmusiker Griechenlands, begleitet.

**Roma Musik und Lesung:**  
**Freitag, 12. Juni, 20 Uhr, Remise Bludenz**  
**Harri Stojka & Doron Rabinovici**  
JENSEITS VON OHNEIN - Ein Dialog voll Dissonanz und Harmonie, aber auch voller Nachdenklichkeit und Gefühl.  
Harri Stojka und Doron Rabinovici laden zu einem Abend fern der Eintönigkeiten. Beide Künstler, nicht zuletzt aufgrund ähnlicher Familiengeschichten miteinander verbunden, verleugnen ihre Herkunft nicht. (Ersatztermin für das abgesagte Fremde Nähe Konzert mit Barbara Walker, USA.)



Katerina Fotinaki: 8. Mai, 20 Uhr

## kinder.welten: Konzerte und Theater für Kinder und Familien

**Samstag, 21. März, 15 Uhr, Remise Bludenz**  
**Tarte au chocolat**

Eine „Tarte au chocolat“ ist rund, schokoladig und gut. Aber was passiert, wenn das Ei nicht so will wie die Köche es wollen, der Teig davon rennt, die Zutaten verschwinden und der Zucker spinnt? Zwei Köche auf der Suche nach dem richtigen Rezept, backen im Duett und liefern ein durch und durch komisches Slapstick-Stück. Für Menschen ab 6 Jahren.

**Samstag, 30. Mai, 15 Uhr, Remise Bludenz**  
**(K)eine Alpensage**

Eine musikalische Klanggeschichte über Annes Suche nach den Geheimnissen der Berge. Auf ihrer Reise trifft sie auf viele Menschen und Gestalten aus der alpinen Sagenwelt und entdeckt gemeinsam mit den MusikerInnen und BesucherInnen die akustischen Welten der Berge – zwischen Wasser und Luft, Holz und Stein. Für Menschen ab 6 Jahren.

## Musikalischer Höhepunkt

**Freitag, 13. März, 20 Uhr, Remise Bludenz**  
**The Upper Austrian Jazz Orchestra und Gunkl**

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“ oder „Eine kleine Betrachtung mit großem Orchester“  
Unter diesem Motto ladet das Upper Austrian Jazz Orchester den österreichischen Kabarettisten und Musiker Günther Paal alias Gunkl ein, um gemeinsam mit dem Publikum einen Abend zu gestalten, der die wesentlichen Aspekte von Musik eben musikalisch, spielerisch und sprachlich sowie gedanklich anhörlich macht.



**Cinello – Zaubermusik**  
Interaktives Konzert für Kinder von 1 bis 3 Jahren, ihre Eltern und Großeltern

**Dienstag, 24. März**  
„Zupf“ mit Zsófia Boros, Gitarre

**Dienstag, 21. April**  
„Zieh“ mit Paul Schuberth, Akkordeon

jeweils 14.30 und 16 Uhr in der Remise Bludenz



Tarte au chocolat



(K)eine Alpensage

# Sozialzentrum SeneCura Laurentiuspark Bludenz

Den Lebensabend in Würde verbringen

SeneCura  
Sozialzentrum  
Laurentiuspark  
Bludenz  
Spitalgasse 12,  
6700 Bludenz  
Tel. 05552-63064

www.senecura.at



Ein Abschiednehmen wird auch für die Angehörigen entsprechend gestaltet.

**Paliativpflege ist im letzten Lebensabschnitt ein zentrales Thema im SeneCura Laurentiuspark Bludenz**

**Durch eine professionelle Paliativpflege wird den Bewohnerinnen und Bewohnern des Laurentiusparks ein selbstbestimmter Lebensabend in Würde ermöglicht.**

Um auch Angehörige über diesen sensiblen Bereich in der Pflege aufzuklären hat die Arbeitsgruppe Paliativpflege einen neuen Paliativfolder zusammengestellt. Dieser informiert über die Bereiche „Schmerz“, „Paliativpflege“ und „Abschied nehmen“ und soll Hemmungen abbauen, über dieses emotionale Thema mit dem Pflorgeteam zu sprechen.

„Seit vielen Jahren zählt die Weiterentwicklung der Paliativpflege im SeneCura Bludenz zu einem der wichtigsten Ziele zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner“, erklärt Pflegedienstleiter Daniel Siegl. Paliativpflege beschreibt im Wesentlichen das pflegerische Fachwissen, Menschen im letzten Lebensabschnitt professionell zu begleiten. „Im Vordergrund der Palliativen Pflege stehen der Erhalt der Selbstbestimmung und der Würde sowie die Verbesserung der Lebensqualität“, so Siegl.

Unter Einbeziehung der BewohnerInnen, der Angehörigen sowie der HausärztInnen,

soll ein Umfeld geschaffen werden, in dem die Bewältigung von krankheits- bzw. altersbedingten Krisen und schwierigen Situationen ermöglicht wird. Zur Aufklärung aller Betroffenen ist ein neuer Folder entstanden, der wichtige Inhalte zum Thema Paliativpflege zusammenfasst. Er befasst sich mit dem Umgang mit Schmerzen, der Zusammenarbeit und den Aufgaben von ÄrztInnen, PflegerInnen und Angehörigen in der Paliativpflege und dem schwierigen Thema „Abschied nehmen“. Er liegt im SeneCura Laurentiuspark zur Information von Angehörigen auf.

Dazu soll auch in Zukunft ein optimales Modell der Arbeitsgruppe Paliativpflege zur Qualitätsarbeit beitragen: „Die Qualitätsarbeit, Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung ist wesentlicher Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Die Paliativpflege weiterzuentwickeln und zu fördern ist uns ein großes Anliegen. Dafür ist vor allem die Aufklärung aller Betroffenen nötig“ erklärt Daniel Siegl, der sich über die Erfolge der Arbeitsgruppe Paliativpflege freut.

# Bludenzler stürmten zur Sonnenenergie

Bürgerkraftwerk innerhalb von sieben Minuten ausverkauft



Das Beteiligungsmodell an der Bludenzler Photovoltaikanlage ist bisher eine Erfolgsgeschichte.

**Damit hatten nicht einmal die kühnsten Optimisten im Bludenzler Rathaus gerechnet: Innerhalb von sieben Minuten waren alle Module für die zwei Photovoltaikanlagen vergeben.**

Via Email, Fax oder persönlich im Rathaus konnten die Bludenzler am Montag, 9. Februar, ab 08:00 Uhr Anteile zeichnen. 75 Personen haben das bis 12:00 Uhr getan. 710 Solarmodule wären somit jetzt schon an den/die „Mann/Frau“ gebracht. Allerdings: die beiden Anlagen umfassen „nur“ 474 Module.

Für Bürgermeister Mandi Katzenmayer ist das ein klarer Auftrag der Bevölkerung: „Wir beschäftigen uns sofort mit weiteren Bürgerkraftwerken. Mit dieser Resonanz ist der Aufwand mehr als nur gerechtfertigt. Alle Beteiligten freuen sich riesig“, so Katzenmayer.

Weitere Standorte werden nun geprüft. Auch Ökostromförderungen für weitere Anlagen gilt es zu beantragen. Bis wann wieder ein Bürgerkraftwerk realisiert werden kann, steht heute noch nicht fest. „Wie werden aber am Ball bleiben. Für das Sonnenstromteam ist der Ansturm der Bevölkerung eine extra Motivation“, kündigt das Stadtoberhaupt an. Alle, die Anmeldungen abgegeben haben, werden nun Schritt für Schritt

Infos zur  
Sonnenenergie:

Abteilung Bautechnik und Planung  
DI Hilmar Müller  
Tel. 05552-63621-408

**Weitere Standorte für Sonnenenergie werden geprüft**

von der Stadt „abgearbeitet“. Sie erhalten nun verbindliche Verträge. Die ersten Verträge sind zugestellt worden. Mit dem Bau der Anlage ist inzwischen ebenfalls begonnen worden.

Die Stadt Bludenz hatte zuvor ein Modell, bei dem sich alle Bürgerinnen und Bürger an einer gemeinsamen Photovoltaikanlage beteiligen können, ausgearbeitet. Alle Bludenzler Haushalte wurden angeschrieben. Mögliche Standorte sind geprüft worden. Zwei städtische Gebäude - das Dach des Werkhofes Klarenbrunn und das Dach des Hoteltraktes des VAL BLU - haben sich als geeignet erwiesen. Auf diesen Dächern werden in den kommenden Wochen Sonnenkollektoren installiert.

Ähnliche Modelle konnten in Vorarlberg ebenfalls erfolgreich umgesetzt werden. Bludenzler Einwohner haben so die Möglichkeit, auch ohne eigenes Dach und mit geringen Mitteln in den Genuss und den Vorteil der Sonnenenergie zu kommen. Die Beteiligung erfolgt über Module. Die Vorteile liegen auf der Hand: In Sonnenkraft investieren, die Höhe der Beteiligung individuell bestimmen, mit gesicherten Zinserträgen rechnen und einen Beitrag zur umweltfreundlichen Stromproduktion leisten.

# Neue Aktivitäten des Seniorenbeirates Bludenz

Musik am Nachmittag, Fahrrad-Training, kreative Senioren gesucht

Infos:  
Abteilung für  
Bildung, Gesundheit  
und Soziales  
Tel. 05552-63621-  
244



Zahlreiche Aktivitäten setzt der Seniorenbeirat der Stadt Bludenz 2015.



Ein Fahrsicherheits-training steht am Samstag, 11. April auf dem Programm

**Der Seniorenbeirat der Stadt Bludenz setzt auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Aktivitäten. So wird am Mittwoch, 6. Mai, wieder „Musik am Nachmittag“ in der Remise angeboten. Es wird ein ansprechendes musikalisches Programm geboten.**

Am Montag, 11. April, ab 14 Uhr (Ausweichtermin Montag, 18. April 2015) findet ein Fahrradtraining für Seniorinnen und Senioren statt. Dabei wird speziell auf die Verwendung von E-Bikes eingegangen. Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit „Sicheres Vorarlberg“ statt. Anmeldungen für dieses Training sind bis zum 27. März an die Abteilung für Soziales (05552-63621-244) möglich.

Für den Herbst ist eine große Veranstaltung im Stadtsaal geplant. Dazu ist die Hilfe der Bevölkerung gefragt. Wer kreativ ist, Musik macht, Gedichte oder Geschichten schreibt oder ein anderes Hobby hat, kann sich präsentieren.

Der Seniorenbeirat sucht Seniorinnen und Senioren, die bereit sind, ihr Können vom 16. bis 18. Oktober zu präsentieren. Anmeldungen werden bis 30. Juni entweder persönlich, per Telefon (05552-63621-244) oder per Mail (soziales@bludenz.at) an die Sozialabteilung der Stadt Bludenz, Karin Mangeng

entgegengenommen. Der Seniorenbeirat freut sich auf viele Beiträge.

Dem Seniorenbeirat liegt es auch am Herzen an dieser Stelle auf das Angebot der Seniorbörse zu verweisen. Dieses großartige Angebot für alle Seniorinnen und Senioren braucht jede Unterstützung. Wer gerne hilft, ist dort an der richtigen Stelle. Obmann Franz Lümbacher nimmt unter der Nummer 0699-17222040 ihre Bereitschaft zur Mitarbeit entgegen.

#### Seniorenbeirat der Stadt Bludenz:

Hannes Moser, Obmann  
Hildegard Bolter  
Edith Brüstle  
Hildegard Caba  
Gertraud Fischl  
Josef Gantner  
Josef Gassner  
Kurt Jenny  
Mandi Katzenmayer  
Franz Lümbacher  
Brigitte Mack  
Hans Mayr  
Elisabeth Oberlerchner  
Martha Röddhammer  
Roland Staffler  
Paul Verzetnitsch  
Günther Zoller

# Kinderparlament tagte im Bludener Rathaus

Wenn Kinder ihre eigene Partei gründen würden ....



Die Rechte der Kinder sind wichtig.

**Kinder an der Volksschule Bludenz-Mitte erhielten im Jänner zum dritten Mal Gelegenheit, sich an der Gestaltung ihres Lebensumfelds zu beteiligen.**

In der Vergangenheit wurde bereits die Schulbücherei erneuert, ein SchülerInnenparlament eingerichtet, der Außenbereich der Schule umgestaltet und die Kinder setzten öffentliche Aktionen (Flohmarkt und Vorlesen in der Stadt).

Anfang Februar fand eine Kinderkonferenz mit Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Vizebürgermeisterin Carina Gebhart statt. Die Kinder wollen sich im nächsten Schritt für den Aufbau eines informellen Kindertreffs (Stichwort: Erwachsenenfreie Zone) einsetzen – einem Ort der Begegnung, des Spiels und der Eigeninitiative.

Dieses Angebot wurde vom Familienreferat der Vorarlberger Landesregierung in Zusammenarbeit mit der Stadt Bludenz und den Lehrerinnen und Lehrern der Volksschule Bludenz Mitte gestaltet. Begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler von Carmen Feuchtner und Sylvia Kink-Ehe.

Demokratie will gelernt und bürgerschaftliches Engagement willkommen heißen

„Ich freue mich über die tolle Beteiligung - es ist für uns PolitikerInnen interessant, was sich Kinder für ihre Gemeinde wünschen“, so Vizebürgermeisterin und Schulstadträtin Carina Gebhart



Viele Ideen wurden bei den Workshops entwickelt

www.  
weltderkinder.at

# Größtes Laufevent in Westösterreich im Frühjahr

Bludenz-läuft am Sonntag, 19. April 2015 - mit neuen Bewerben

Fohrenburger  
Halbmarathon  
21,1 km  
Wann & Wo  
Halbmarathon  
Staffel 21,1 km  
Emmi City Run  
14 km  
Raiffeisenbank  
Firmenlauf 7 km  
Raiffeisenbank  
Fun Run 7 km  
Pizzeria Antonio  
Jugendlauf 7 km  
VOL.AT City Walk  
6 km

Anmeldung: [www.bludenz-laeuft.at](http://www.bludenz-laeuft.at)



Eine unbeschreibliche Stimmung herrscht beim Start zu Bludenz-läuft.

Mit dem starken Slogan „Bei uns zählst du“ startet Bludenz-läuft in die neue Laufsaison. Am Sonntag, 19. April, ist es wieder soweit: Bludenz-läuft.

alle Hobby- und Genussläufer. Durch die interessante Streckenführung über zwei Runden ist Stimmung pur garantiert.

Für alle Anfänger und Laufbegeisterten, die Lauffeeling live erleben möchten, ist der 7 Kilometer Raiffeisen Fun Run ideal.

Der City Walk über sechs Kilometer ist für Nordic Walker und Walker bei einem eigenen Start und einer eigenen Strecke reserviert.

Der Pizzeria Antonio Jugendlauf bietet Fun, Spaß und unvergessliche Momente. Die größte Jugendgruppe bis zum 18. Lebensjahr (Jg. 1997) wird gesucht. Neben dem Spaß gibt es auch noch tolle Preise zu gewinnen.

Ein eigener Tag ist für die kleinsten Läufer vorgesehen. Am Samstag, 18. April, ist „Kindermarathonfieber“ garantiert. Vom Fröschele Marathon bis zum Junior Marathon steht alles unter dem Motto von „Vorarlberg bewegt“ - „Rennen statt Pennen“. Ein buntes Rahmenprogramm, Laufspass und Action stehen an erster Stelle. Alle Kinder werden von „Vorarlberg bewegt“ unterstützt (das Startgeld wird von „Vorarlberg bewegt“ übernommen). Mehr unter [www.vorarlbergbewegt.at](http://www.vorarlbergbewegt.at).

Mit neuen Bewerben und einer neuen Strecke stellt der Laufsportclub Bludenz ein Mal mehr den Breitensport in den Mittelpunkt. „Wir wollen vom Einsteiger bis zum ambitionierten Hobbyläufer geeignete Bewerbe bieten. Die Stimmung wird genial, wenn alle 3.000 TeilnehmerInnen gemeinsam starten und je nach Bewerb nach einer Runde (7 km), zwei Runden (14 km) oder drei Runden (21,1 km) einen unvergesslichen Zieleinlauf erleben,“ sagt Rennleiter Richard Föger.

Der Fohrenburger Halbmarathon - das sind 21,1 km Spaß, Spannung - ist die Königstrecke bei Bludenz-läuft.

Es gibt einige Neuerungen bei Bludenz läuft. So die Wann & Wo Halbmarathon-Staffel - im Team mit drei TeilnehmerInnen läßt sich der Halbmarathon und das gemeinsame Ziel leichter bewältigen.

Wem sieben zu wenig und 21,1 Kilometer zu viel sind, kann beim neuen Cafe Latte City Run über die Distanz von 14 Kilometern starten. Das ist die optimale Distanz für

Vorarlberg bewegt  
Kindermarathon  
Samstag, 18. April

VOL.AT Junior  
Marathon  
1.600 m  
Kids Marathon  
1.600 m  
Knirps Marathon  
800 m  
VKW Zwerg  
Marathon 800 m  
Rauch Fröschele  
Marathon 250 m

Anmeldung: [www.vorarlbergbewegt.at](http://www.vorarlbergbewegt.at)

# Jugend und Sozialarbeit in der Villa K.

Selbstbestimmung steht im Mittelpunkt

Beim diesjährigen Jugend Sozialarbeits-Projekt steht der Begriff „Selbstbestimmung“ im Mittelpunkt der Arbeit mit den Jugendlichen.

Das Motto lautet „Mach es zu deinem Projekt!“. Im Jänner fand die Eröffnungsveranstaltung in der Villa K. statt. Anhand der „Open Space Methode“ erarbeiteten die Jugendlichen in Kleingruppen die Themen, die sie wirklich interessieren und zu ihrem Projekt machen wollen.

Die Verantwortung für die Organisation, Durchführung und Koordination der Projekte innerhalb der bestehenden Kleingruppen übernehmen die Jugendlichen selbst. Ein Scheitern ist dabei nicht ausgeschlossen. Das Scheitern kann oft auch die Basis von einem Entwicklungs- und Lernprozess für die Jugendlichen sein und die Persönlichkeitsentwicklung vorantreiben. Die JugendarbeiterInnen bieten ihre Mitarbeit an,

halten sich mit einer unterstützenden Funktion aber eher im Hintergrund. Nur durch Partizipation der Jugendlichen sind wertvolle Bildungsprozesse möglich. Die Aufgabe dieses Projektes ist es, dass die Jugendlichen ihren Lebensraum mitgestalten können, dass sie mitreden und mitbestimmen können und lernen, ihre Wünsche und Bedürfnisse zu artikulieren und dadurch Veränderungen bei sich selbst und in der Gesellschaft ermöglichen.

## Veranstaltungen der Villa K.:

Fr 13.3.	Analoge Fotografie
Sa 14.3.	Tischtennisturnier
Fr 20.3.	Caritas Disco „Kumm inna“
Fr 27.3.	Lichtermeer zum Thema ARMUT in Dornbirn
Sa 4.4.	CD Präsentation – Konzert
Sa 11.4.	Spark7 Park Eröffnung
Sa 2.5.	Konzert in der REMISE
Sa 9.5.	Kindertheater - Kasperl



Interessante Themen wurden erarbeitet

# Ganz im Zeichen von Kräuterpfarrer Kneipp

Am Wichteltag die Natur in Wald, Feld und Wiese entdecken

Im Kneipp-Kindergarten Igel sind Gesundheit und Bewegung jedes Jahr ein großes Thema. Dieses Kindergartenjahr steht unter dem Motto: Die Waldwichtel entdecken die Natur.

Dazu gehört nicht nur die Welt der Phantasie zu entdecken, sondern auch die realen Abläufe und Phänomene der Natur verstehen zu lernen.

Aus diesem Grund findet jeden Freitagvormittag, am Wichteltag, eine Exkursion statt. Ob Rodeln, mit Laufrädern über die BMX-Bahn cruisen, Eislaufen, Spaziergänge über Stock und Stein, Erlebnisse im Wald, besondere Feste, Spiele auf Feld und Wiese oder austoben im Stadion, all das und noch viel mehr erleben die 34 Kinder an diesem Kindergarten tag. Mit viel Freude und Spaß wird spielerisch die Natur und Umwelt erkundet.



Die Kinder freuen sich schon, beim nächsten Wichteltag die Eltern einzuladen.



Spaß im Schnee

# 472.330 Euro für großes Engagement

Gemeinwohlorientierte Leistungen werden gefördert

Infos:

Sparkasse Bludenz  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Arno Sprenger,  
Tel. 05 0100 - 77933,  
Mobil: 05 0100 -  
677933,  
E-Mail:  
sprengera@bludenz.  
sparkasse.at



Vorstandsdirektor Christian Ertl (links) und das Marketing-Team mit Barbara Manahl, Kathrin Mair und Arno Sprenger. (Foto: Sparkasse Bludenz)

Im vergangenen Jahr stellten die Sparkasse Bludenz und die Privatstiftung Sparkasse Bludenz 472.330 Euro für Sponsorings und gemeinwohlorientierte Leistungen zur Verfügung. Die Vielfalt der unterstützten Projekte und Initiativen war dabei so bunt wie das Leben selbst.

Die Auswirkungen der weltweiten wirtschaftlichen Turbulenzen waren auch in Vorarlberg und in der Region deutlich zu spüren. Dennoch hat die Sparkasse Bludenz das langfristig Wichtige nicht aus den Augen verloren. So war die Sparkasse auch in Zeiten wie diesen ein verlässlicher Partner für ihre Kunden und für die Gesellschaft.

In ihrer Gründungsidee hat sich die Sparkasse zum Wohlergehen der Gemeinschaft bekannt. Auch vergangenes Jahr leistete die Sparkasse ihren Beitrag zur Stärkung der Wirtschaftsentwicklung und der Wettbewerbsfähigkeit der Region. Das gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Bludenz – über diese 472.330,- Euro hinaus – hat ein Ziel, so Vorstandsvorsitzender Christian Ertl: „Wir wollen dazu beitragen, die Lebensqualität in unserer Heimat zu erhalten und stetig zu verbessern. Die

unterstützten Projekte, Initiativen und Maßnahmen widerspiegeln eine bunte Vielfalt. Sie sind auch Beleg dafür, wie kreativ und engagiert die Menschen in der Region sind.“

Unter der Verantwortung von Arno Sprenger unterstützte die Sparkasse Bludenz Projekte aus den Bereichen Bildung, Jugend, Kommunales, Infrastruktur, Sicherheit, Soziales, Kunst, Kultur und Brauchtum sowie Sport. Damit kam die Sparkasse ihrer Gründungsidee als Förderer und verlässlicher Finanzpartner sichtbar nach.

# Musikschule ist mehr als eine Freizeitgestaltung

Angebote für alle Altersklassen - Tag der offenen Tür



Musizieren macht einfach Spaß - die optimale Basis bietet die städtische Musikschule.

Die Städtische Musikschule steht mit ihren Angeboten für alle Altersklassen offen - vom Eltern-Kind-Singen bis hin zum Seniorenunterricht. Der „Tag der offenen Tür“ am Freitag, 17. April 2015, bietet wieder tolle Informations- und Probiermöglichkeiten.

Musik gehört zu den menschlichen Grundbedürfnissen. Sowohl im Hören von Musik, als auch in der praktischen Selbstaussführung (sei es im Singen, Pfeifen, instrumentalen Spiel, ...) wird der Mensch direkt angesprochen und es „(be)wirkt“ etwas in ihm. Deshalb wird Musik auch vielfach in der Therapie eingesetzt. Diese Wirkungen auf die Psyche (Seele) und die Persönlichkeit, aber auch über das vegetative Nervensystem auf verschiedenste Organe sind inzwischen längst vielfach wissenschaftlich erwiesen.

Damit ist aktives Musizieren mehr als nur eine Freizeitgestaltung. Es ist eine Bildungs- und Persönlichkeitsentwicklungsaufgabe, die natürlich nur dann entsprechende Wirkungen zeigen kann, wenn sie mit Intensität und Ausdauer betrieben wird.

Die Entwicklungen im allgemeinen Schulwesen – Stichwort Lehrerausbildung neu – lassen allerdings eine Tendenz erkennen, in der gerade auch das Fach Musik noch stärker in den Hintergrund

rückt. Der Staat verabschiedet sich hier immer mehr von wichtigen Bildungsaufgaben, obwohl sich das offizielle Österreich so gerne als „Musikland Österreich“ bezeichnet. In dieser Situation bemühen sich die Musikschulen zunehmend um musikalische Angebote an den Volksschulen, die in Ganztages- und Nachmittagsbetreuungskonzepten eingebettet sind, und die zum Teil auch vom Bund finanziert werden. Diese Angebote sind natürlich „niederschwellig“, das heißt, es wird in der Regel in Großgruppen gearbeitet, bei denen das Niveau naturgemäß niedriger ist, und die Arbeitsweise ein langsames Vorgehen verlangt. Die Städtische Musikschule ist derzeit in den Volksschulen Obdorf und St. Peter aktiv, mit der Volksschule Mitte ist ein Angebot für das kommende Schuljahr geplant.

Daneben bietet die Städtische Musikschule natürlich auch den traditionellen Einzel- und Kleingruppenunterricht an, der klarer Weise eine deutlich höhere Effizienz hat. Der Besuch dieser Angebote im instrumentalen und vokalen Bereich, aber auch im Fach Tänzerische Bewegungserziehung, über einige Jahre hinweg, zeigt seine Wirkungen in den musikalischen Fähigkeiten, in der Persönlichkeitsentwicklung, im sozialen Bereich, usw. Vor allem aber ist musikalische Betätigung eines: eine starke Bereicherung des Lebens!

Städtische Musikschule Bludenz,  
St. Peter-Straße 1,  
6700 Bludenz,  
Tel. 63621-426,  
musikschule@bludenz.at,  
www.bludenz.at/musikschule

Tag der offenen Tür:  
Freitag, 17. April  
16 bis 19 Uhr



Beim Tag der offenen Tür können Instrumente ausprobiert werden

# Radiologie Bludenz in neuen Händen

Dr. Pfatschbacher übernimmt die Ordination von Dr. Hollenstein

Radiologie Bludenz  
Dr. Arnold  
Pfatschbacher  
Am Postplatz 2  
6700 Bludenz

Tel. 05552-31717  
office@radiologie-  
bludenz.at  
www.radiologie-  
bludenz.at

Öffnungszeiten:

Montag: 8 - 18 Uhr  
Dienstag: 8 - 19 Uhr  
Mittwoch: 8 - 17 Uhr  
Donnerstag: 13 - 19 Uhr  
Freitag: 8 - 12 Uhr



Mit Anfang des Jahres ist Dr. Peter Hollenstein in den Ruhestand getreten. Sein Nachfolger, Dr. Arnold Pfatschbacher, absolvierte die Facharztausbildung zum Radiologen im LKH Feldkirch. Danach war er in einem Brustzentrum und in einem MR-Zentrum als leitender Oberarzt tätig. Seit 2008 ist Dr. Pfatschbacher in Bludenz und arbeitet bei Dr. Hollenstein und im MR-Institut Hollenstein / Fleisch mit.

## Jugendaustausch mit der deutschen Partnerstadt

Jugendliche aus Bludenz können nach Plettenberg reisen

Anmeldungen nimmt die Abteilung für Soziales, Angelika Burtscher, Tel. 05552-63621-245, angelika.burtscher@bludenz.at, gerne entgegen

Die Städtepartnerschaft mit der deutschen Stadt Plettenberg im Sauerland wird aktiv gelebt. Schon Tradition ist die Jugendaustauschwoche, die es seit 1993 gibt. Heuer werden 14 Jugendliche aus Bludenz vom 12. bis 19. Juli nach Plettenberg fahren.

Mit einem tollen Programm werden die Jugendlichen und ihre Betreuer dort empfangen. So stehen etwa Ausflüge zum Elspe Festival, ins Fort Fun Abenteuerland, Sport und Spiel auf dem Programm.

Jugendliche (von 11 bis 14 Jahren), die Interesse haben, die Bludener Partnerstadt zu besuchen, können sich bis 18. Mai anmelden. Der Selbstbehalt beträgt 120 Euro und ist bei Anmeldung zu bezahlen.



Jugendliche aus Plettenberg zu Besuch in Bludenz.

# Österr. Sportgütesiegel für das SPZ Bludenz

Sport steht für Bewegung und Entwicklung



Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek überreichte Dir. Kurt Reininger das Österreichische Sportgütesiegel in Gold.

Im Jänner 2015 erhielt Dir. Kurt Reininger stellvertretend für das Sonderpädagogische Zentrum (SPZ) Bludenz das Österreichische Schulsportgütesiegel in Gold von Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek.

Dieser Ehrenpreis wurde im Jahr 2013 zur Qualitätssicherung des Schulsports vom Bildungsministerium eingeführt und zeichnet Schulen aus, die sich für den Schulsport in besonderer Weise einsetzen. Österreichweit konnten sich 348 Schulstandorte qualifizieren, jedoch erhielten nur 43 Schulen aufgrund ihrer herausragenden Leistungen den Ehrenpreis. Dir. Reininger wurde als Vertreter Vorarlbergs ins Ministerium gebeten, um die Auszeichnung persönlich entgegenzunehmen.

Die Bundesministerin hob in ihrer Ansprache die Bedeutung von Bewegung und Sport für die Entwicklung junger Menschen hervor und freute sich über den Einsatz und das Engagement von Lehrern und Betreuern, die den Schulsport ins Zentrum rücken. Direktor Reininger konnte nur bestätigen, wie wichtig es ist, Sport in der Schule hochzuhalten und wie positiv sich sportliche Aktivitäten auf die Entfaltung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen auswirken. Seit Jahren setzt das SPZ Bludenz Akzente in diese Richtung und nimmt aktiv an den

verschiedensten sportlichen Veranstaltungen teil.

Immer wieder werden die Schüler zu sportlichen Aktivitäten angehalten und auch motiviert. Großzügige finanzielle Unterstützung erfährt die Schule durch die Trägerorganisation Special Olympics. Über die Veranstalter Unified Games werden Fußballturniere und Schitag organisiert. Sobald genug Schnee liegt, gehen die Schüler einmal wöchentlich Schifahren. Hier liegt das Augenmerk darauf, allen Schülern das Schifahren zu ermöglichen, die Ausrüstung samt Helm, Anzug und Ski werden von der Schule zur Verfügung gestellt. Viele Schüler des SPZ Bludenz haben auf diese Art das Schifahren erlernt. Die Schule nimmt auch an regionalen Wettbewerben teil – so ist die Schule bei Bludenzläuft mit dabei. Selbstverständlich wird im Sportunterricht daraufhin trainiert. Obligatorisch werden Fußballturniere und Kletterausflüge geplant.

Gerne nimmt die Schule Projektstunden in Anspruch, die von professionellen Sportveranstaltern organisiert werden, wie z.B. das Erlernen des beliebten brasilianischen Akrobatik-Tanzes Capoeira. Ein Fixpunkt im Stundenplan bildet das wöchentliche Schwimmen im VAL BLU und das Reiten im Rahmen der Hippotherapie in St. Gerold.

Sonderpädagogisches Zentrum Bludenz  
St. Peterstr. 5  
6700 Bludenz  
Tel. 05552-63621-935  
www.vobs.at/  
spz-bludenz



Brasilianischer Akrobatik-Tanz Capoeira

Schullandwochen im Frühling und mehrtägige Wandertage im Herbst stehen im Veranstaltungsprogramm des SPZ

# Basketball auch weiblich: Bludnzer Wildcats

Ein volles Programm: Turniere, Trainings, Schulprojekte

Kontakt:  
Mag. Kathrin Sparr  
kathrin.herdegger@  
gmx.at



Viel Spaß ist bei den Trainings und Spielen der Basketballdamen dabei.

TrainerIn:  
Mag. Kathrin Sparr,  
Staatlich geprüfte  
Trainerin für  
Basketball,  
AHS Lehrerin für  
Bewegung, Sport  
und Italienisch

**Vereinsleben wird in Bludenz groß geschrieben. Bei der Stadt Bludenz sind 180 Vereine gemeldet. Es gibt 76 Sportvereine.**

Darunter ist auch der Damen Basketballclub Wildcats. Die Gründung des Vereins entstand aus der Idee heraus, den BasketballerInnen des Bundesgymnasiums Bludenz die Möglichkeit zu bieten, neben dem Freifach Basketball zusätzliche Trainingstermine bzw. zusätzliche Teilnahmen an Turnieren und Nachwuchsligen zu ermöglichen. „Wir versuchen ein möglichst leistungsdifferenziertes und qualitativ hochwertiges Training zu bieten. Der Spaß wird dabei dennoch nicht vergessen“, so die Trainerin Kathrin Sparr.

Es sind 35 Schülerinnen und Schüler des Bundesgymnasiums Bludenz im Alter von 10 bis 16 Jahren dabei. Jeden Dienstag und Freitag wird im BG Bludenz trainiert.

Neben den Schulsportwettkämpfen nehmen die Wildcats an der U14 Nachwuchsliga und an den Miniturnieren des Vorarlberger Basketballverbandes teil. Bei einer erstmaligen Teilnahme am Finale des Schulcups in Nenzing blieben die Wildcats gegen die SMS Rankweil ungeschlagen. Das nächste

Miniturnier findet am Samstag, 11. April, in der Schule Reichenfeld Feldkirch statt

Gerne unterstützen die Basketballdamen Schulprojekte der Sportunion und halten Schnupperstunden in der VS Nüziders und in der VMS Schruns Grüt. Die Schüler nehmen dieses Angebot mit großer Begeisterung an.

#### Nächste Spieltermine:

Samstag, 21. März, 11.30 Uhr  
U 14, Lions Girls Dornbirn - BCO  
Damen Bludenz, HS Haselstauden

Samstag, 11. April, 17.30 Uhr  
U 14, BCBD Wildcats gegen BCO  
Bludenz, BG Bludenz

Samstag, 25. April, 11.30 Uhr  
U 14, Lions Babies Dornbirn gegen  
BCO Damen Bludenz, HS Haselstauden

Samstag, 9. Mai, 17.30 Uhr  
U 14, BCBD Wildcats - Lions Girls  
Dornbirn, BG Bludenz

**SPARKASSE**   
Bludenz  
Was zählt, sind die Menschen.

George **Altes  
Banking**

**1 = 0**

**SCHNELL ÜBERWEISEN**

Jetzt wechseln: [mygeorge.at](https://mygeorge.at)

 **George.** Das modernste Banking Österreichs.

# Noch mehr Aktuelles in Bludenz auf einen Blick

Ankündigungen, Tipps, Termine ...



Das Filmteam in der Laurentiuskirche

## Laurentiuskirche in Bild und Ton

Aus Anlass „500 Jahre Altarweihe der St. Laurentius-Kirche“ hat der Filmclub Bludenz eine interessante Filmdokumentation über die bewegte Geschichte der alten Stadt-Pfarrkirche erstellt. Am 26. Oktober im vergangenen Jahr war die Uraufführung im Gotteshaus selbst.

Der Idee vom Filmemacher Michael Birck, einen Film darüber zu machen, hatten sich Werner Scheffknecht, der auch das Drehbuch schrieb, sowie Willi Burtscher und Heinz Türtscher angeschlossen.

Die Geschichte beginnt mit dem Stadtbrand im Jahr 1491 und erzählt, was sich im Laufe der Jahre um St. Laurentius ereignet hat. Weiter befaßt sich Landesmuseumsdirektor Andreas Rudigier mit dem kunstgeschichtlichen Kirchenraum und der Historiker Manfred Tschakner erläutert die historische Bausubstanz. „Die Geschichte der St. Laurentius-Kirche filmisch aufzubereiten“ betont Michael Birck, „war für die Filmemacher ein sehr ehrgeiziges Projekt und eine große Herausforderung und hat alle bis zur letzten Stunde der Fertigstellung gefordert“. Die Recherchen führten dabei gar über die Landesgrenzen hinaus. Dabei gelang es im Zuge der Recherchen dem FILMCLUB Fragmente der Weiheurkunde zu entdecken.

Auf vielfachen Wunsch, wird dieser Dokumentar-Film nochmals öffentlich vorgeführt.

**Termin: Mittwoch, 15. April 2015 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal ZEMMA bei freiem Eintritt. Gleichzeitig ist der Film auch als DVD um 15 Euro erhältlich.**



aha – Tipps & Infos für junge Leute:

## aha – Tipps & Infos für junge Leute

### Europäischer Freiwilligendienst (EFD) - Infoabend

Lust sich freiwillig zu engagieren und wertvolle Erfahrungen im Ausland zu sammeln? Der Europäische Freiwilligendienst (EFD) bietet jungen Menschen zwischen 17 und 30 Jahren die Möglichkeit, für zwei bis zwölf Monate in einer gemeinnützigen Einrichtung in Europa mitzuarbeiten.

### Termin Infoabend:

Montag, 16. März 2015, 19.30 Uhr, aha Bludenz

Stephanie Sieber vom aha informiert bei der Veranstaltung über das EU-Programm und beantwortet Fragen. Außerdem berichtet eine ehemalige Freiwilliger von ihren/seinen Erfahrungen. Infos unter [www.aha.or.at/efd](http://www.aha.or.at/efd)

### Tipps für die Ferienjobsuche

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt um mit der Suche nach einem Ferienjob zu beginnen. Was dabei zu beachten ist und wo es geeignete Ferienjobs gibt, dazu hat das aha nützliche Tipps zusammengestellt. Der kostenlose Info-Folder „Tipps für die Ferienjobsuche“ liefert Ideen, wie bei der Jobsuche vorgegangen werden kann und informiert über arbeitsrechtliche Bestimmungen. Infos zum Thema Ferienjob sowie der Folder sind auch unter [www.aha.or.at/ferienjob](http://www.aha.or.at/ferienjob) abrufbar.

### Infos und Online-Börse

Das aha hat eine Liste von Vorarlberger Unternehmen zusammengestellt, die Ferienjobs anbieten. Neben Firmenadressen finden sich hier auch Kurzinfos über Voraussetzungen und Bewerbungsfristen. Die Liste liegt im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz auf. In der aha-Ferienjobbörse <http://ferienjob.aha.or.at> kann online nach freien Stellen gesucht werden. Öfters reinschauen lohnt sich, da die Ferien- und Nebenjobbörse laufend aktualisiert wird.

# Die Verhandlungen für Turnsaal St. Peter laufen

Stadt, Land, Schulen und Eltern erstellen Betreuungskonzepte



Möglichkeiten für einen Turnsaalbau werden in St. Peter geprüft.

Geschätzte Bludnzerinnen und Bludnzer,

**in den nächsten Monaten wird es im Bereich der Bludnzer Schulen einige Weichenstellungen für die Schulzukunft geben.**

Zum einen wird intensiv an der Analyse der Mittags- und Nachmittagsbetreuung gearbeitet. Diese Konzepterstellung erfolgt in Absprache mit dem Land Vorarlberg bzw. der Bezirksschulbehörde und vor allem in enger Zusammenarbeit mit den einzelnen Schulen in Bludenz. Die Schulleitung ist bemüht das ganze Angebot entsprechend den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler zu gestalten. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Stellen im Bludnzer Rathaus.

Da die Aufgabenstellung aber immer größer wird, hat sich das Amt der Stadt Bludenz entschlossen, die Direktorinnen und Direktoren gemeinsam mit Elternvertretern einzuladen, um an einer neuen Konzeption des Betreuungsangebotes mitzuarbeiten.

In der Volksschule Bings ist im Sommer eine umfangreiche Sanierung vorgesehen. Zudem wird ein Nutzungskonzept für das gesamte Gebäude - in dem auch eine Kinderspielgruppe und Proberäume unterge-

bracht sind - erstellt. In St. Peter werden in einer heurigen Sanierungsetappe Decken erneuert und vor allem schallisoliert, auch die Generalsanierung von WC Anlagen steht im Sommer auf dem Arbeitsprogramm.

Intensive Gespräche werden zudem mit dem Kloster St. Peter und dem Denkmalamt über einen Standort für einen Turnsaal bei der Volksschule St. Peter geführt. Dieser Turnsaal sollte nicht nur den Bereich des Schulturnens abdecken, sondern sollte zusätzliche Nebenräume für den Schulterricht bieten. Aus diesem Grund ist der Turnsaal mit Nebenräumen im Innenhof des Klosters nicht realisierbar. Wir prüfen derzeit, ob in der Wiese vor dem Kloster in einer abgesenkten Bauweise ein Turnsaal realisierbar ist. Wir sind bei der Volksschule nur Pächter und auch nicht Grundbesitzer. Sollten wir zu einem positiven Verhandlungsergebnis kommen, hoffe ich, dass schon im nächsten Jahr mit dem Bau eines Volksschulturnsaales für die Volksschule St. Peter begonnen werden kann.

Als sehr wichtiges Projekt sehe ich die Beteiligung der Stadt Bludenz am „Netzwerk mehr Sprache“. In vier Modellgemeinden (Frastanz, Hard, Rankweil und Wolfurt) wurde unter der Organisation von „okay zusammen leben“ ein Modell für die Förderung einer Chance gleichen Zuganges und Bildung auf kommunaler Ebene ausgearbeitet.

Wie ich schon in der Weihnachtsnummer vom Bludenz Aktuell angekündigt habe, werde ich mich mit den Gemeindewahlen 2015 vorläufig aus der Politik verabschieden und neue Herausforderungen in der Privatwirtschaft annehmen. Es waren sehr schöne und bereichernde Jahre. Ich hoffe, dass ich doch das eine oder andere für meine Heimatstadt Bludenz weiterbringen konnte.

Ich wünsche meinen Wegbegleitern, den Mitarbeitern im Amt der Stadt Bludenz und den Kolleginnen und Kollegen aller Stadtvertretungsfraktionen weiterhin viel Erfolg für unser Bludenz. Danke für eure Unterstützung und alles Gute für die Zukunft.

Vizebürgermeisterin  
Carina Gebhart



Carina Gebhart  
(ÖVP)  
Vizebürgermeisterin,  
Stadträtin für Jugend,  
Familie, Schule und  
Projektkoordination

# Guter Rechnungsabschluss für das vergangene Jahr

Bludener Wirtschaft wächst - neue Arbeitsplätze entstehen



Luis Vonbank  
(ÖVP)  
Stadtrat für  
Finanzen



Traditionsunternehmen wie Getzner investieren und so kommen neue Arbeitsplätze dazu.

**Werte Bludenerinnen und Bludener,**

**Kaum ist das alte Jahr vergangen, hat in der städtischen Finanzverwaltung die Arbeit am Rechnungsabschluss 2014 begonnen.**

Die bisher vorliegenden Zwischenergebnisse sind durchaus erfreulich. Wir können davon ausgehen, dass für den städtischen Haushalt keine Rücklagen aufgelöst werden müssen. Im Gegenteil, wir können mit einem positiven Ergebnis rechnen. Vor allem der Wirtschaftsstandort Bludenz ist äußerst attraktiv. Die Kommunalsteuer stieg an. Wir haben auch heuer wieder ein Plus von 3,27 Prozent (rund 155.000 Euro). Das bedeutet, dass in Bludenz neue Arbeitsplätze geschaffen wurden.

Wir wissen aber auch, dass die Firma Getzner oder Mondelez (Suchard) und auch viele kleine und mittlere Unternehmen weiter kräftig investieren. Somit kommen weitere Arbeitsplätze dazu. Dass diese Investitionen in Bludenz getätigt werden ist nicht selbstverständlich. Wir stehen in harter Konkurrenz zu anderen Städten und Gemeinden, die sich ebenfalls sehr um Firmen mit Investitionsvorhaben bemühen.

Die Reihung nach der Kommunalsteuer hat sich in den letzten Jahren kaum geändert. Getzner, Mondelez, Bertsch, ÖBB und Fohrenburg, Sika, Sparkasse, mse, Stolz und Martin sind die zehn größten Unternehmen. Um den positiven Trend weiter fortsetzen zu können, hat die Stadt auch durch einen Grundkauf in Oberbings ein Betriebsgebiet von rund 5000 Quadratmetern erschlossen. Dort können wir Firmen die Möglichkeit zur Schaffung von neuen Standorten und somit Arbeitsplätzen bieten. Arbeitsplätze, die vor der Haustüre liegen.

Ein Thema, das mir schon seit Beginn sehr am Herzen liegt, ist das räumliche Entwicklungskonzept (REK) für Bludenz-Bürs-Nüziders. In der letzten Stadtvertretungssitzung wurde die Arbeitsgrundlage für das Konzept einstimmig beschlossen. Jetzt geht es darum, die einzelnen Schritte nach und nach umzusetzen. Der Stadtbus wird somit noch interessanter für den Benutzer. Gehen wir von der Verwirklichung der Idee Ringbus aus – wie es die Bevölkerung wünscht – bekommt Bludenz ein Busnetz, das nicht mehr viele Wünsche offen lässt.

Ihr Stadtrat  
Luis Vonbank

So erreichen Sie mich:

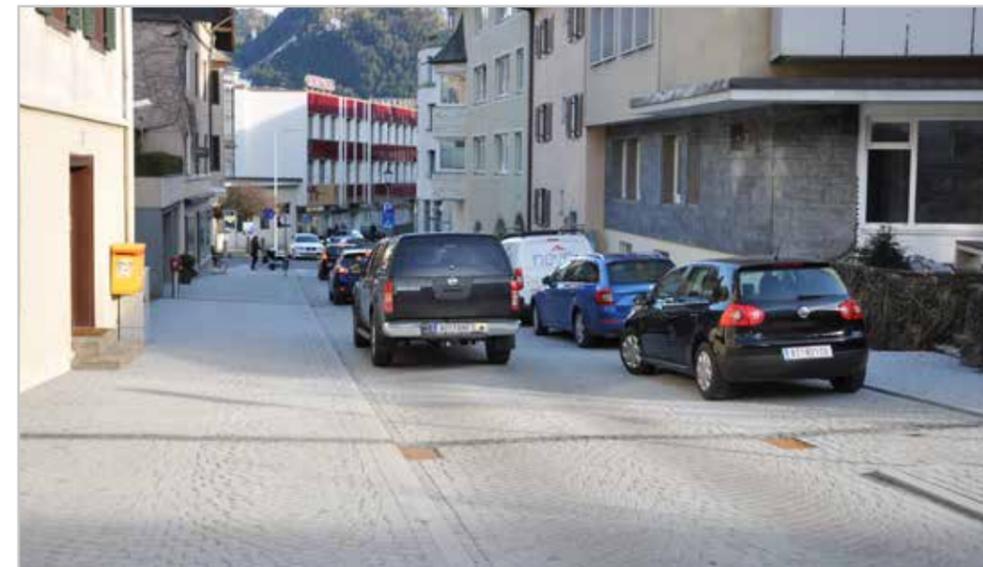
Tel. 0664-5331316

Email:

luis.vonbank@bludenz.at

# Fünf interessante und arbeitsreiche Jahre

Interessante Aufgabe als Stadtrat für Hoch-, Tiefbau und Friedhof



Eine Generalsanierung der Abwasserkanäle inklusive Straßenerneuerung wurde in der Herrengasse gemacht.

**Liebe Bludenerinnen und Bludener!**

**Mit den Bürgermeister- und Stadtvertretungswahlen am 15. März 2015 endet die fünfjährige Amtsperiode der politischen Mandatäre. Ich durfte in dieser Zeit als Stadtrat die Agenden Hoch-/Tiefbau und Friedhofswesen betreuen.**

Eine Aufgabe, die mir viel Freude bereitet hat, die aber auch mit großen Herausforderungen verbunden war. Für die stets große Unterstützung und die Leistungen der zuständigen städtischen Gremien sowie für das Verständnis der Bevölkerung möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

Es hat sich in den vergangenen fünf Jahren in unserer Stadt im Baubereich viel getan. Ich möchte hier nochmals die wichtigsten Projekte kurz in Erinnerung rufen:

- Die Neugestaltung des Bahnhofsplatzes mit dem neuen AK-Gebäude und der Radabstellanlage inkl. diverser gestalterischer Maßnahmen.
- Das Kanal-, Wasser- und Straßenprojekt in der Austraße inkl. Erneuerung des Radweges in diesem Bereich.
- Die Optimierung der Wasserversorgung

und -entsorgung im gesamten Stadtbereich.

- Die stufenweise Erneuerung der Straßenbeleuchtung und Umrüstung auf energieeffiziente Leuchtmittel.
- Die Generalsanierung der Abwasserkanäle inkl. Straßenerneuerung in den Bereichen Herrengasse, Pulverturmstraße und Rungelinerstraße.
- Ausbau und Erweiterung der Urnenwand und der neuen Urnensäulen bzw. Urnengemeinschaftsgrab im städtischen Friedhof.
- Zahlreiche Optimierungen bzw. Neugestaltungen an städtischen Gebäuden (Schulen etc.).

Liebe Bludenerinnen und Bludener, ich werde mich bei den kommenden Wahlen wieder um ein Mandat bewerben. Sollte ich das notwendige Vertrauen erhalten, werde ich mich wieder mit ganzer Kraft für die vielfältigen Aufgaben in unserer lebenswerten Stadt einsetzen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und verbleibe mit den besten Grüßen

Ihr Arthur Tagwerker  
Stadtrat für Hoch- und Tiefbau/Friedhof



Arthur Tagwerker  
(SPÖ)  
Stadtrat für Hoch- und Tiefbau,  
Friedhof

So erreichen Sie mich:

E-mail  
atagwerker@a1.net,  
Tel. 0676-7799833

# Drei Jahre Spiel- und Freiraumkonzept

Bilanz einer Bludener Konzeption



Wolfgang Weiss (SPÖ)  
Stadtrat für Raumplanung und Verkehr



Die neue Parklandschaft zwischen Krankenhaus und SeneCura.



Liebe Bludenerinnen und Bludener!

Vor drei Jahren wurde das Bludener Spiel- und Freiraumkonzept einstimmig in der Stadtvertretung beschlossen und zeitgleich wurde auch mit der Umsetzung des umfangreichen Maßnahmenkataloges begonnen. Nun ist es an der Zeit einen Rückblick zu tätigen und Bilanz zu ziehen.

Von den insgesamt 56 Maßnahmen, welche zu einer Aufwertung unserer Stadt beitragen, wurden bis jetzt 20 Projekte umgesetzt, weitere 15 sind teilweise abgeschlossen. In den letzten drei Jahren wurde sehr intensiv an der Umsetzung gearbeitet, wie einige aufwendige Großprojekte zeigen. Doch auch kleinere Projekte, von Schulhof-Öffnungen über die bestmögliche „Entschärfung“ der Bingser ÖBB-Unterführung bis hin zu den Enzos auf dem Remisevorplatz, wurden nicht vergessen.

Eröffnung eines jugendorientierten Gastronomiebetriebs (Umsetzung 2013): Das alte Eichamt wurde durch einen modernen Küchenzubau zu einer gern besuchten Gaststätte in der Bludener Altstadt. Der Ausbildungsbetrieb bietet arbeitssuchenden Jugendlichen die Möglichkeit, einen Fuß am regulären Arbeitsmarkt zu fassen.

Neue Parklandschaft - Laurentiuspark (Umsetzung 2013): Ein neuer Park entstand zwischen dem Landeskrankenhaus und dem Pflegeheim SeneCura. Die Anlage bietet neben Sitz- und Liegegelegenheiten, viel Freiraum sowie eine Wasser- und Sandspielanlage.

Zwei neue Spielplätze (Umsetzung 2014): Durch die Umgestaltung des Schulhofes der VS Mitte, können die Kinder ihrem natürlichen Bewegungsdrang in den Pausen oder während der Nachmittagsbetreuung freien Lauf lassen. Der neue Spielplatz im Unterfeld bringt uns einem weiteren Schritt näher, jedem Kind zwischen 6 und 12 Jahren im Umkreis von rund 500 Meter einen öffentlichen Spielplatz bieten zu können.

Die Gedanken und Ansichten der befragten Kinder und Jugendlichen helfen uns, neben weiteren städtischen Konzepten, wie die Innenstadtstrategie 2020, unsere Stadt so zu gestalten, dass sich alle Generationen wohlfühlen und gerne hier leben.

Wussten Sie schon, dass:

- die Aufwertung des Bahnhofvorplatzes einer der am häufigsten geäußerten Wünsche bei Jugendlichen war?
- sich ca. ein Viertel der befragten Jugendlichen eine bessere Überwachung spezieller Orte, z.B. Bahnhof, durch die Polizei oder Securitys wünscht?
- die Kinder der VS Mitte den Mangel an naturbelassenen Flächen wahrnehmen und sich deshalb eine Blumenwiese wünschen?
- der freie Bewegungsradius von Kindern über die Jahre, im Vergleich zu ihrer Elterngeneration, immer geringer wird? (alle Angaben sind Ergebnisse des Spiel- und Freiraumkonzeptes)

Liebe Bludenerinnen und Bludener – fünf arbeitsintensive Jahre als Stadtrat neigen sich dem Ende zu, für weitere fünf Jahre stelle ich mich zur Verfügung! Dazu bedarf es Ihrer Unterstützung!

Herzlichst Ihr Stadtrat für Verkehr- und Stadtplanung  
Wolfgang Weiss

Für Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne unter Tel. 0664-4484994 oder E-mail: wolfgang.weiss@vol.at zur Verfügung

# Impulsprogramm für die Bludener Wirtschaft

Kultur und Wirtschaft sorgen für Stadtbelebung



Vielleicht schon bald am Samstag eineinhalb Stunden Gratis-Parken?

Geschätzte Bludenerinnen und Bludener, mit dem sich nun langsam ankündigenden Frühjahr haben die Arbeiten an der Innengestaltung wieder begonnen.

Neben den notwendigen Kanalerneuerungen werden vor allem die Neugestaltung der Oberflächen und ein damit verbundenes Lichtkonzept in Zukunft für zusätzliche Attraktivität in der Altstadt sorgen.

Wie in der Rathausgasse werden in der Mühlgasse und später dann auch in der Werdenbergerstraße die Laubgänge beleuchtet. Es werden neue und vor allem noch mehr Innenstadtlampen, die an die historische Altstadt angepasst sind, angebracht und da und dort werden besonders attraktive Punkte mit Lichttechnik inszeniert werden.

Die Bludener Wirtschaft braucht aber auch zusätzliche Spieler und zusätzliche Impulse. Dafür setze ich mich als Wirtschafts- und Kulturstadtrat ein. Einige wichtige Vorhaben sind zum Beispiel der weitere Ausbau und die Verbesserung unserer Märkte. Die traditionelle Vielfalt gilt es zu stärken und neue Impulse zu setzen. Ein aktives Stadtleben bedeutet auch ein aktives Bludenz.

90 Minuten gratis Parken

Auch beim Dauerthema Parken in der Innenstadt müssen wir neue Wege gehen. Ich setze mich dafür ein, dass mindestens 50 neue Parkplätze im erweiterten Stadtkern geschaffen werden. Zudem möchte ich in Zukunft am Samstag wiederum ein 90-Minuten gebührenfreies Parken einführen. Diese Maßnahmen sollen vor allem zusätzlichen Service für die Innenstadtbesucher bieten.

Parallel dazu setze ich mich aber auch für einen weiteren Ausbau der Wirtschaftsförderung ein. Vor allem brauchen wir mehr Budgetmittel, um Gastronomie in Bludenz anzusiedeln. Gastlokale und Gastgärten sind ein Zeichen einer belebten Stadt. Wir wollen die Gastronomie künftig zusätzlich mit mehreren Maßnahmen unterstützen.

Für die Wirtschaft brauchen wir definitiv mehr Fördermittel. Ganz konkret wird es in den kommenden Jahren notwendig sein, eine Jungunternehmerförderung in Bludenz ins Leben zu rufen. Langfristig werden wir so zusätzliche Arbeitsplätze schaffen und durch eine gezielte Betriebsansiedlung die Rahmenbedingungen für die Bludener Wirtschaft verbessern.

Von Bludenz für Bludenz

Die Stadt und ihre Tochtergesellschaften sind aber auch wichtige Auftraggeber in der Region und vor allem natürlich in der Stadt Bludenz. Deshalb möchte ich in Zukunft eine Bevorzugung von Bludener Unternehmen bei Aufträgen der Stadt Bludenz. Somit wird das Geld der Bludener Steuerzahler von der Stadt in der Erfüllung der Aufgaben für die Bludener Bevölkerung wiederum an Bludener Betriebe fließen. Ein Kreislauf, auf den wir dann alle stolz sein könnten.

Ihr Wirtschafts- und Kulturstadtrat  
Dr. Thomas Lins



Dr. Thomas Lins (ÖVP)  
Stadtrat für Wirtschaft und Kultur

Sprechstunde: jeden Montag ab 16.30 Uhr nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 05552-62287

# Der Bürgermeister gratuliert!



**Herta und Fritz Micheli**  
Klostertalerstraße 92a  
Goldene Hochzeit am 7. Dez. 2014



**Siegfried Zech**  
Walsweg 36  
90. Geburtstag am 12. Dez. 2014



**Ziba und Mustafa Ramic**  
Tränkeweg 19  
Goldene Hochzeit am 12. Dez. 2014



**Markus Pichler**  
Hermann Sanderstraße 20  
90. Geburtstag am 9. Februar 2015



**Emma Netzer**  
Oberbings 32  
90. Geburtstag am 13. Februar 2015



**Olga und Heinrich Hartmann**  
Rhätikonstraße 4  
Eiserne Hochzeit am 16. Februar 2015



**Ingrid und Paul Verzetnitsch**  
Gilmstraße 19  
Goldene Hochzeit am 21. Dez. 2014



**Edmund Fetzl**  
Kreuzweg 14  
90. Geburtstag am 13. Jänner 2015



**Brunhilde Praxl**  
Alte Landstraße 36  
90. Geburtstag am 15. Jänner 2015

## Altersjubilare

Nachstehend angeführte Einwohner der Stadt Bludenz (ab 80 Jahre) feierten in der Zeit vom 1. Dezember 2014 bis 20. Februar 2015 ihren Geburtstag

Lydia Kressnig  
Fritz Elsensohn  
Irmengard Laterner  
Edmund Fetzl  
Ingeborg Fetzl  
Brunhilde Praxl  
Rudolf Moll  
Walter Jenny  
Walter Luger  
Karl Humer  
Heribert Jochum  
Albuin Maurer  
Irma Burtscher  
Norbert Zech  
Eduard Haller  
Paula Marent  
Gebhard Müller  
Juliane Lami  
Auguste Frainer  
Markus Pichler  
Emma Netzer  
Hulda Neumann  
Paula Gstrein  
Erika Schwald  
Elmar Schöpf

Anna Pichler  
Karl Lindner  
Oskar Obwegeser  
Lea Amann  
Josef Wegeler  
Berta Laterner  
Edith Oberti-Gmeiner  
Maria Kreusch  
Johann Müller  
Johann Koch

## Sterbefälle

Ewald Podusel  
Hubert Mangeng  
Walter Nicolussi  
Thomas Neier  
Olga Gantner  
Karl Laterner  
Barbara Schönangerer  
Erna Schuh  
Engelbert Tomaselli  
Maria Schalle  
Werner Hintereger  
Maria Lorünser  
Ingeborg Fuchs  
Peter Laublättnr  
Karl-Heinz Seewald  
Ernst Pascher  
Michael Ortner  
Nomin Sumya  
Hilde Liebhart  
Lothar Moosmann  
Karl Weber  
Marietta Hohegger  
Elisabeth Neyer  
Heinrich Senft  
Irmgard Purtscher  
Erich Vonach  
Waltraud Geiser  
Liselotte Oberhuber  
Gisela Tschann  
Johann Simbürger  
Maximilian Wiederikum  
Anna Neyer  
Irma Kapruner  
Karin Stemer  
Gertrud Rinderer



**Wiltrud Campestrini**  
Mokrystraße 9  
90. Geburtstag am 17. Jänner 2015



**Heribert Jochum**  
Oberbings 34  
90. Geburtstag am 30. Jänner 2015



**Eduard Haller**  
Im Moos 4a  
95. Geburtstag am 3. Februar 2015



Geburten

1. Dezember 2014  
bis 20. Februar 2015

- |                   |                          |
|-------------------|--------------------------|
| Esma Yangöz       | Paul Leiter              |
| Ajlina Cultarevic | Pauline Ratt             |
| Julia Radulovic   | Amina Khan               |
| Ege Gültekin      | Aaron Neumeyer           |
| Una Rekić         | Laura Tschöfen           |
| Elias Bertsch     | Philine Schaller         |
| Lara Hauser       | Miray Aslan              |
| Sophia Tschanun   | Sara-Maria Schwarzwälder |
| Klara Strohmeier  | Tarik Music              |
| Lion Wittwer      | Muhammad Bakhaev         |
| Amira Muzaqi      |                          |
| Anna Heinzle      |                          |
| Livio Boso        |                          |
| Lilli Fleisch     |                          |
| Lea Gamon         |                          |
| Eyüb Atalay       |                          |
| Emilia Dittrich   |                          |
| Mane Sargsyan     |                          |
| Ella Weiler       |                          |
| Sadin Music       |                          |
| Julia Vogt        |                          |



Hochzeiten

- Sabri Ceylanöz  
und Asli Öztürk
- Serbay Canlikas  
und Sahide Keklik
- Mustafa Tokmak  
und Aysun Tokmak

# 5. Fohrenburger Brauereifest 8. bis 10. Mai

Ein kleines Jubiläum wird groß gefeiert



Der Fassanstich am Samstag ist die offizielle Eröffnung des Brauereifestes.

Seit 2011 findet alljährlich und schon traditionell das Fohrenburger Brauereifest im großen Festzelt im Brauereihof statt.

Das 130-Jahr Jubiläum im Mai 2011 war Anlass für das 1. Brauereifest. Da dieses Fest zur Freude aller so großen Anklang fand, entschlossen sich die Fohrenburger, dieses Fest jedes Jahr im Mai zu veranstalten und mit allen Freunden des „Einhorns“ zünftig zu feiern. Für das Festprogramm zum Jubiläum haben sich die Fohrenburger Mitarbeiter viele Highlights einfallen lassen, angestoßen wird natürlich mit dem Fohrenburger „Jubiläum“ Spezialbier und allen Bierspezialitäten der Brauerei.

Bereits zum 3. Mal wird in der Brauerei Fohrenburg die Vorarlberger Bierkönigin gekürt. Alle zwei Jahre findet diese Krönung statt. Nach Sabine Zerlauth (2011 bis 2013) und Raphaela Dünser (2013 bis 2015) wird heuer wieder eine würdige Botschafterin der Bierkultur und der Fohrenburg als 3. Vorarlberger Bierkönigin gesucht. Am Freitag abend, 8. Mai, wird die neue Bierkönigin auf der Bühne im Festzelt gekrönt und hat somit ihren ersten offiziellen Auftritt. Selbstverständlich wird die 3. Vorarlberger Bierkönigin das gesamte Wochenende beim Brauereifest sein. Als musikalisches Highlight beim „Jubiläum“

tritt heuer erstmals die Montafoner Band „Krauthobel“ im Festzelt am Freitag abend auf.

Die offizielle Eröffnung am Samstag vormittag wird Landeshauptmann Mag. Markus Wallner zusammen mit beiden Geschäftsführern der Brauerei Fohrenburg, Wolfgang Sila und Andreas Rosa mit dem traditionellen Fassanstich vornehmen. Musikalisch begleitet wird die Eröffnung von der Sonnenberger Harmoniemusik Nüziders. Die Fohrenburg ist ab 11 Uhr für alle Interessierten geöffnet. Für die kleinen Besucher gibt es wieder die Diezано Kinderwelt (Samstag und Sonntag ab 11 Uhr) mit Zauberei, Schminken, Hüpfburgen, etc. und natürlich Diezано Limonaden.

Am Samstag Nachmittag sorgen Zündstoff für die richtige Stimmung im Festzelt, der Abend steht dann wieder ganz im Zeichen der Partymusik mit der Band FREIBIER - die Rock- und Partyband unter dem Motto „Freibier – und der Abend ist gerettet“.

Heuer ist der Sonntag am Brauereifestwochenende wieder Muttertag, daher findet auch heuer wieder der traditionelle und beliebte ORF Frühschoppen mit Harry Prünster im Festzelt statt. Für alle Mütter gibt es eine kleine „Muttertagsüberraschung“.

[www.fohrenburg.at](http://www.fohrenburg.at)

Das gesamte Festprogramm:  
[www.fohrenburg.at/brauereifest](http://www.fohrenburg.at/brauereifest)

**Brauereierlebnis und Rundgänge**

Im Frühjahr 2014 wurde im Rahmen des Brauereifestes das Fohrenburger Brauereierlebnis eröffnet. Die ursprünglich alte Schreinerei wurde zu einem Brauerei Museum, Brauerei Stuba und Brauerei Lada umgebaut und renoviert

Die Brauerei ist am Samstag, 9. Mai, sowie Sonntag, 10. Mai, von 11 bis 17 Uhr für Rundgänge und Führungen geöffnet. Jeder Gast und Besucher ist herzlichst dazu eingeladen

# 5. Föhrenburger Brauereifest

8.-10. MAI 2015



## Festprogramm 2015

### Freitag, 08. Mai 2015

- 19.00 Uhr  
• Einlass ins Festzelt  
• DJ-Sound



- 20.00 Uhr  
• Krönung der 3. Vorarlberger Bierkönigin

- ab 21.00 Uhr  
• „KRAUTHOBEL“ live



KRAUTHOBEL

### Samstag, 09. Mai 2015

- 10.00 Uhr  
• Einlass ins Festzelt

- 11.00 Uhr  
• Frühschoppen mit der SONNENBERGER HARMONIEMUSIK Nüziders

- Offizielle Eröffnung mit Fassanstich

- 14.00 Uhr  
• Live-Musik mit „ZÜNDSTOFF“

- 20.30 Uhr  
• Partyband FREIBIER



Samstag und Sonntag ab 10.00 Uhr  
Rundgänge und Führungen durch unsere Brauerei

### Sonntag, 10. Mai 2015

- 09.00 Uhr  
• Einlass ins Festzelt

- 10.00 bis 12.00 Uhr  
• ORF Frühschoppen mit den Brazer Böhmischen und dem nuDla tRio

Durchs Programm führt Harry Prünster!

- 13.00 bis 17.00 Uhr  
• OBERNEUFNACHER Musikanten



### Eintrittspreise:

Vorverkauf	€ 12,00
Abendkasse	€ 14,00
Kombiticket	€ 24,00

Mehr Infos und Tickets auf [www.föhrenburg.at](http://www.föhrenburg.at)

Programmänderungen vorbehalten



föhrenburger  
Unser Bier seit 1881